

MAX SCHLUP

Symposium 2017

Öffentlicher Anlass
Bund Schweizer
Architekten – BSA
Bern Solothurn
Freiburg Oberwallis

**Bauten der Nachkriegsarchitektur
zeitgemäss & zukunftsfähig**

**Samstag
1. Juli 2017**

9.00 bis 17.00 Uhr
Farelhaus
Oberer Quai 12,
2502 Biel/Bienne



in Zusammenarbeit mit
do.co.mo.mo_ch



Kongresshaus Biel, 1966, Max Schlup, Architekt, Instandsetzung 20XX, Rolf Müllethaler, Architekt, Bern. Foto: Rolf Siegenthaler, Bern

Bauten der Nachkriegsarchitektur zeitgemäss & zukunftsfähig

2017 würde der Architekt Max Schlup seinen 100. Geburtstag feiern. Ab den 1950er Jahren prägte Max Schlup wie kein anderer die bauliche Entwicklung in Biel. Die kleine Industriestadt am Jurasüdfuss proklamierte damals ihre Entwicklungsstrategie als «Stadt der Zukunft». Dieser Geist prägte das Wirken von Max Schlup, dessen Bauten schon zur Bauzeit für Aufsehen aber auch für Widerstand sorgten. Indes arbeitete er beharrlich aus einer bescheidenen Haltung heraus, stets darauf bedacht, eine anständige Arbeit zu verrichten. Seine Bauten zählen zu den bemerkenswertesten Zeugen der Nachkriegsmoderne in der Region und haben internationale Anerkennung gefunden.

Die Fragen, welche sich im Zusammenhang mit der Pflege, der Sanierung oder der Weiterentwicklung der Werke der Nachkriegsmoderne stellen, sind für Eigentümer, Behörden aber auch für Planende und Handwerker immer wieder Neuland und die Haltungen, welche solchen Bauten entgegen gebracht werden, differieren beträchtlich. Nicht selten kommt es dabei zu Auseinandersetzungen oder die Bauten verlieren durch uniformes Umsetzen von Sanierungsstandards jegliche Ausstrahlung.

Der BSA möchte mit dem Max Schlup Symposium 2017 die Aufmerksamkeit auf das Potential und den Reiz dieser Architektur lenken. Angesprochen sind Eigentümerinnen und Eigentümer von Bauten aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Aber auch Liegenschaftsverantwortliche von Kirch- oder Schulgemeinden, Abwarte genauso wie Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden der Bauverwaltungen, der Denkmalpflege oder Personen aus der Immobilienbranche wie Genossenschaften oder Pensionskassen sowie Architekten, Bauingenieure, Bauphysiker und weitere Fachleute.

Das Programm schafft einen Überblick zum Thema der Architektur der Nachkriegsmoderne und zeigt praxisnah Beispiele auf, wie diese Architektur zeitgemäss und zukunftsfähig behandelt werden kann. Das kürzlich in beispielhafter Weise sanierte Farelhaus in Biel, welches Max Schlup 1959 erbaute, bildet den idealen Rahmen und ist ein konkretes Anschauungsbeispiel, an dem zahlreiche Themen sichtbar sind und diskutiert werden können.

Programm

- 9.00 Eintreffen der Gäste im Farelhaus, Biel
9.15 Begrüssung und Einleitung in Thema der Tagung
- 9.30 **L'art de prendre soin**
Perspektiven für die Nachkriegsarchitektur
Dr. Giulia Marino, TSAM (Techniques es sauvegarde de l'architecture moderne, EPFL Lausanne)
- 10.30 Praxisbeispiel 1
Hochhaus Champagne, Biel (Architekt Walter Schwaar, 1968/69)
Prof. Franz Graf, EPFL-TSAM, **Le concours: méthode et stratégies**
Jürg Graser, Architekt. **Die Realisierung im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis**
- 11.30 Praxisbeispiel 2
Farelhaus, Biel (Architekt Max Schlup, Biel, 1956–1959)
Reto Mosimann, Architekt
- 12.00 **Stehlunch / Kurze Rundgänge** im Farelhaus in kleinen Gruppen
Führungen durch Reto Mosimann, Ivo Thalmann,
Stefan Buchhofer, Oliver Schmid, Simon Schudel
- 14.00 **Proportionalsysteme in der Architektur**
Jenseits des Goldenen Schnittes
Urs Beat Roth, Atelier für Konkrete Kunst, Zürich
- 15.00 **Nachkriegsmoderne Schweiz heute**
Fallbeispiele des Umgangs
Michael Hanak, Kunst- und Architekturhistoriker, Zürich
- 16.00 **Schlussdiskussion für die Praxis**
Dr. Giulia Marino, Prof. Franz Graf, Jürg Graser, Ivo Thalmann,
Michael Hanak
Diskussionsleitung Benedikt Loderer
- 16.45 Schlusswort

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung

Veranstalter Bund Schweizer Architekten
BSA Bern Solothurn Freiburg Oberwallis

Veranstaltungsort Farelhaus, Oberer Quai 12, 2502 Biel

Sprache Die Veranstaltung wird in Deutsch und Französisch durchgeführt.

Kosten CHF 160.-, Tagungsunterlagen und Verpflegung inbegriffen

Anmeldung Anmeldung bis spätestens am 16. Juni 2017
per Mail: mail@bsa-bern.ch
oder mit der Anmeldekarte:
BSA Bern, Moserstrasse 24, 3014 Bern

Die Anmeldungen werden gemäss Eingang berücksichtigt.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung gilt ab Zahlungseingang der Teilnahmegebühr.

Einzahlung PC 61-344084-3, BSA Bern, 3014 Bern
IBAN 76 0900 0000 6134 4084 3

Am Anlass wird fotografiert/gefilmt und eine Liste der Teilnehmenden aufgelegt. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung der Bilder und der Angaben auf der Teilnehmendenliste.

Tagungstelefon für Notfälle: 079 774 32 25, Reto Mosimann

Anfahrt am Besten mit ÖV, vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung

Bern ab	8.13	Biel an	8.38
Solothurn ab	8.26	Biel an	8.43
Freiburg ab	7.34	Biel an	8.38
Thun ab	7.36	Biel an	8.35
Brig ab	6.49	Biel an	8.38
Olten ab	8.02	Biel an	8.43

Ab Bahnhof 10 min Fussweg
oder mit Bus Nr. 1, 2, 4, 5, 6, 7 oder 8 bis Zentralplatz